

SCHULE
OBERRIEDEN



Umgang mit Mobbing

an der Schule Oberrieden

Stand Januar 2022

Handlungsleitfaden gegen Mobbing

ABLAUF

Prävention auf Schulebene

- Regelmässige Weiterbildungen der Lehrpersonen zum Thema Mobbing und sozialem Lernen
- Entwicklung gemeinsamer Haltungen, Werte und Normen (Schulkultur)
- Entwicklung einer konstruktiven Konfliktkultur
- Thematische Elternabende

Prävention auf Klassenebene

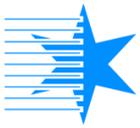
- Regelmässige Durchführung des Klassenrates
- Erlernen und vertiefen von Feedbackregeln im Rahmen des Klassenrates
(z.B. Rückmeldekarten:
Danke, Bitte/Wunsch, Entschuldigung, Gut gemacht)
- Jährliche Präventionsveranstaltungen durch SSA
- Regelmässige Präventionsarbeit in den Klassen gemäss Präventionskonzept

UMSETZUNGSHINWEISE

Verantwortung zur
Umsetzung liegt bei der
Schulleitung

Verantwortung zur
Umsetzung liegt bei der
Klassenlehrperson

Verantwortung zur
Umsetzung liegt bei der
Schulsozialarbeit



Verdacht Mobbing

Beobachtende/Betroffene Person(en) meldet sich bei der SSA

Beobachtungen und Erkundungsgespräche mit betroffener/m
SuS/KLP/FLP durch SSA

Beobachtungen und
Verdacht sollen frühzeitig
der SSA mitgeteilt werden.
(SuS, LP, Eltern, SL, ...)

Einschätzung der
Situation

(SSA mit KLP/FLP/SL)

Interpersonaler
Konflikt

Mediation durch SSA

Beobachtungen
zusammentragen

Definition:

Mobbing ist:

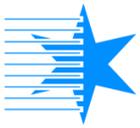
- das wiederholte und systematische Herabwürdigen anderer,
- das der Befriedigung eigener Bedürfnisse dient, insbesondere nach Macht und Ansehen,
- in der Gruppe Resonanz findet,
- vom Opfer nicht alleine beendet werden kann und
- den Werterahmen der Gruppe verändert.

Mobbing ist:

- **Indirekt** (Gerüchte verbreiten, ignorieren, ausschliessen)
- **Direktes** (verbale oder physische Verletzungen)

Cybermobbing ist
Mobbing, welches im
digitalen Raum stattfindet,
sich jedoch oft mit
analogen Angriffen
überschneidet. In der
Bearbeitung werden
situativ Unterscheidungen
gemacht.

Mobbing-Situation



Testphase:

- wer eignet sich als Opfer? (d.h. bietet Aufhänger, wehrt sich nicht effektiv)
- Bedürfnisse nach Macht, Anerkennung, Spass werden auf dissoziale Weise zu befriedigen versucht
- Machtungleichgewichte innerhalb der Klasse entstehen
- Teilgruppe formt dissozialer Werterahmen

Konsolidierungsphase:

- Opfer wird wiederholt und systematisch attackiert
- eine Mobbinggruppe hat sich gebildet (Täter, Assistenten, Mitläufer)
- Grossteil der Klasse ist inaktiv (Zuschauer)
- Dissozialer Werterahmen festigt sich mehr und mehr

Manifestationsphase:

- Dissozialer, informeller Werte- und Normenrahmen beherrscht das Verhalten der ganzen Gruppe/Klasse
- Opfer ist der Gruppe (fast) schutzlos ausgeliefert
- Die Gruppe erlebt ihr Verhalten als legitim (Rechtfertigungsstrategien)
- Mobbingattacken auch Klassenübergreifend möglich

Unangebrachte

Reaktionen, welche die Situation oft verschlimmern:

- Bevorzugen des Opfers
- Zeigen von Unsicherheit oder Mitlachen/ Mitmachen beim Ausschliessen
- *Willkürliches Strafen der Täter*

Testphase

Konsolidierungsphase

Manifestationsphase

Kontaktaufnahme mit den Eltern des betroffenen SuS durch SSA
(mit Einverständnis SuS)

Handlungsmöglichkeiten:

No Blame Approach:

Durchgeführt in drei Schritten von SSA oder LP, angeleitet durch SSA:

- Schritt 1: Gespräch mit dem Mobbing-Betroffenen
- Schritt 2: Die Unterstützungsgruppe
- Schritt 3: Nachgespräche einzeln mit allen Beteiligten

Rundtisch-Gespräch mit SSA, KLP und SL

- Termine Sozialtraining und Vereinbarung Nachsorge (mind. 6 Mte) (Nachhaltigkeit!)

(Sozialtraining)

Kriseninterventionsstelle SPD

Schulwechsel (SPF)

Sozialtraining und syst. Mobbingintervention, u. U. mit ext. Fachstelle

- **Elternbrief**
- Bereitschaftserklärung aller SuS (schriftlich)
- **Sozialtraining und Mobbingintervention** (mit Einverständnis von SuS und Eltern!)
- **Nachsorgetermine** (täglich, alle zwei Tage, 1X/Wo., ... *Intervall strecken*)
- Wiedergutmachungen anleiten (SSA und KLP)
- **Klassenumfrage**

Einzelberatung(en):

Nach Bedarf ergänzende Einzelberatungen von SuS durch SSA.

Nachsorgegespräche

- SSA mit KLP
- SSA/KLP mit Eltern